

THERI ALUMNI

EHEMALIGE UND FREUNDE

2022 / 2023

Jahresbericht



Inhalt

Bericht der Präsidentin	3
Vereinsaktivitäten	4 – 6
Bericht aus dem Stiftungsrat	7
Bilanz- und Erfolgsrechnung 2022/2023	8
Bericht der Rechnungsrevisorinnen	8
Protokoll der 27. Ordentlichen Generalversammlung	9 – 11

VORSTAND

Präsidentin

Carla Truttmann, Brunnen

Vizepräsidentin

Janine Gallicchio, Brunnen

Aktuarin

Barbara Brändli, Brunnen

Kassierin

Denise Pfister, Ennetmoos

Kommunikation

Annamarie Dober, Zürich

Beisitzerin

Janine Camenzind, Ibach

Rektorin

Dr. Christine Hänggi-Widmer, Volketswil
(beratend)

Sekretariat

Brigitte Bart, Unterägeri

Rechnungsrevisorinnen

Fabienne Fässler, Brunnen
Andrea Zehnder-Ulrich, Ibach

Titelbild:

Töpferscheiben, gesponsert von
THERI ALUMNI

Stiftungsrat

Dr. h. c. Jürg Krummenacher,
Schwyz, Präsident
Sr. Tobia Rüttimann, Brunnen, Vizepräsidentin
René Baggenstos, Gersau
Raymond Cron, Binningen
Armin Diethelm, Brunnen
Karin Steiner, Zollikon
Sr. Eva Teresa Zanier, Brunnen
Daniela Riedweg, Personalvertretung,
Brunnen (beratend)
Dr. Christine Hänggi-Widmer, Rektorin,
Volketswil (beratend)

Kontakt

THERI ALUMNI
Klosterstrasse 14, 6440 Brunnen
verein@theresianum.ch

IBAN CH44 0900 0000 4058 1883 6

Bericht der Präsidentin

Das vergangene Vereinsjahr war wieder «wie früher». Die Anlässe konnten im gewohnten Rahmen durchgeführt werden, ohne besondere Massnahmen, THERI ALUMNI hat bei verschiedenen Gelegenheiten Präsenz gezeigt und vor allem: Unsere Vereinsmitglieder konnten sicher sein, dass «ihre» Schule weiter bestehen bleibt.

VEREINSJAHR THERI ALUMNI

Nachdem der Vorstand die letzten Jahre einiges angepackt und Neues organisiert hat – seit 2018 die Prämierung der besten Matura- und Abschlussarbeiten, seit 2019 die Organisation des 10-Jahr-Jubiläums, seit 2022 den Vernetzungsanlass als Versuch, die Schüler:innen und Ehemaligen stärker zu verbinden – haben wir uns für das Vereinsjahr 2022/23 vorgenommen, die verschiedenen Anlässe über das Schuljahr verteilt zu organisieren, diese zu konsolidieren und für den Moment nichts Neues anzupacken. Wir haben uns an fünf Sitzungen virtuell oder vor Ort besprochen, dabei haben wir Anlässe geplant und durchgeführt, über die Unterstützung für ein Projekt diskutiert, das den Schüler:innen zugutekommt (Töpferscheiben), für den Theri-Ball Geld gesprochen und das Projekt des Bastelmarktes unterstützt (mehr darüber auf den Seiten 4 – 6).

BEGEGNUNGSANLASS

Die Gym-Absolventin Livia Beeler hat als Maturarbeit einen Film zum Titel «Abstimmen» realisiert: Vier Grossmütter unterhalten sich mit ihren +/- 20-jährigen Enkelinnen über das Frauenstimmrecht, über ihre Frauengeneration und über Politik, sie tauschen sich in angeregten Gesprächen aus. Wir waren überzeugt, dass ein Frauenthema, unterhaltsam aufbereitet als Film, mit der Regisseurin vor Ort (und dem anschliessenden Apéro Riche) für unsere Mitglieder spannend sein müsste. Leider haben trotz dem ansprechenden Thema nur sehr wenige Personen den Weg ins Theri gefunden.

Die Veranstaltung «Begegnungsanlass» harzt nun schon seit mehreren Jahren – wir haben verschiedene Inhalte ausprobiert, stets mit sehr wenig Teilnehmenden. Wir werden deshalb in Zukunft dann einen Begegnungsanlass organisieren, wenn wir Sie zu einer lohnenden Veranstaltung der Schüler:innen des Theri einladen oder wenn wir einen wirklich spannenden Abend organisieren können (oder vielleicht

haben sie eine Idee?). So ist es durchaus möglich, dass es auch mal ein Vereinsjahr ohne Begegnungsanlass geben wird.

VERNETZUNGSANLASS

Wie wir Ihnen letztes Jahr berichtet haben, ist es gemäss der Schüler:innenumfrage von 2020 ein Anliegen, dass sie sich besser mit Ehemaligen vernetzen können. Ein erster Anlass war nur schwach besucht. Eine Neuauflage mit einem anderen Konzept war für das Frühjahr 2023 angedacht, konnte jedoch aus verschiedenen Gründen nicht durchgeführt werden. Es hat sich weit komplizierter als erwartet erwiesen, die Termine zwischen den Schüler:innen und den Ehemaligen (junge, oft auswärts berufstätige Personen) zu koordinieren. Wir haben uns noch nicht abschliessend entschieden, ob und wie wir dieses Projekt weiterlaufen lassen.

DANK

Heute möchte ich, zusammen mit meinen Vorstandskolleginnen, zuallererst der ehemaligen Rektorin Dr. Christine Hänggi danken. Sie hat – meist nach einem langen Arbeitstag – regelmässig mit wertvollen Voten an unseren Vorstandssitzungen teilgenommen, uns dabei viel Wohlwollen gezeigt und unsere Ideen unterstützt, Räume reserviert und Kontakte hergestellt. Wir bedauern ihren Weggang sehr, gleichzeitig gönnen wir ihr von Herzen, dass sie einen neuen Alltag anpacken und gestalten kann. Ein weiterer grosser Dank gilt wie immer meinen tollen Kolleginnen vom Vorstand: Danke für euer Mitdenken und eure Arbeit, für eure Ideen und eure Inputs! Nebst C. Hänggi danke ich auch dem Stiftungsratspräsidenten Dr. h. c. Jürg Krummenacher sowie unserem Stiftungsratsmitglied Karin Steiner, welche die Verbindung zwischen THERI ALUMNI und der Stiftung Theresianum herstellen. Haben auch Sie herzlichen Dank, liebe Ehemalige und Freunde, für Ihre Mitgliedschaft. Sie sind für das Theresianum sehr wichtig, als loyale Freund:innen der Schule, auf die Verlass ist.

Carla Truttman

Vereins- aktivitäten

10-JAHR-JUBILÄUM

Die Einladung zum Besuch im Theri 10 Jahre nach Abschluss gehört bereits zum festen Jahresprogramm von THERI ALUMNI. Schüler:innen aus zwei Abschlussklassen fanden am 27. August 2022 den Weg zurück an ihre ehemalige Schule. Die Wiedersehensfreude der ehemaligen Schulkamerad:innen war spürbar. Während eine Klasse durch die ehrwürdige Halle und die erinnerungsträchtigen Klassen- und Internatszimmer geführt wurde, genoss die andere Klasse das Zusammensein bei einem Apéro. Neugierig wurde nachgefragt und zugehört, was die Einzelnen in den letzten 10 Jahren gelernt, studiert und gearbeitet haben, wer verheiratet ist und wer schon Kinder hat. Der Austausch war so angeregt und lebendig, dass die Absolvent:innen gerne noch länger in der Mensa gesessen wären. Als Highlight erhielten sie ihren Maturaaufsatz, versehen mit Note und den ausführlichen Kommentaren, die sie nun zum ersten Mal zu sehen bekamen.

Dieser erfolgreiche Event wird auch nächstes Jahr die Abgänger:innen 10 Jahre nach dem Abschluss, am letzten Samstag im August, ins Theri locken. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei verein@theresianum.ch.

Carla Truttmann



10 Jahr-Jubiläum

SOZIALPREIS 2023

Schülerinnen und Schüler aus vier Abschlussklassen haben vier Anwärterinnen für den Sozialpreis von CHF 500 nominiert. Der Vorstand von THERI ALUMNI hat sich für eine Person entschieden, die durch ihre Taten bewiesen hat, dass wahre Grösse nicht im materiellen Reichtum liegt, sondern in der Bereitschaft, für andere da zu sein. Joya Boschet hat nicht nur mit ihrer beeindruckenden FMS-Abschlussarbeit «Feminismus in der Generation Z», welche sie mit ihrer Schreibpartnerin Alba Chiara Boschet erarbeitet hat, Spuren hinterlassen, sondern auch mit ihrem sozialen Wirken. Mit Hilfe ihrer Anstösse ermöglicht sie anderen, ihre Ziele zu erreichen. Aber es ist nicht nur ihr Einsatz innerhalb der Schule, der sie auszeichnet. Ihre Liebe zum Helfen und ihr ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit machen sie zu einer wahren Verfechterin der Gleichberechtigung und des sozialen Wandels.

Ich bin fest davon überzeugt, dass sie weiterhin den Menschen um sich herum Hilfe anbietet und, wie es ihr Name schon sagt, allen Freude bereitet, während sie sich kontinuierlich im sozialen Bereich engagiert. Im Namen des Vereins THERI ALUMNI gratuliere ich Joya Boschet herzlich zum Sozialpreis.

Janine Gallicchio



Joya Boschet und Janine Gallicchio

PORTRÄTS VON EHEMALIGEN IM THEMA

In jeder THEMA-Ausgabe porträtiert der Verein THERI ALUMNI eine ehemalige Schülerin oder einen ehemaligen Schüler.

In der Herbstausgabe des THEMAS ist Esther Miriam Girsberger porträtiert worden. Sie ist nach dem Universitätsabschluss in Lausanne nach Florenz gegangen und hat dort das Doktorat in Wirtschaft erhalten. Später ist sie mit ihrer Familie nach Australien ausgewandert und seither an der Technischen Universität in Sydney tätig.

Die Frühlingausgabe ist auf den Hund gekommen – der Artikel handelt von Désirée Baschnagel und ihrer eröffneten Praxis für Hundephysiotherapie und -osteopathie. Nach dem Gymnasium im Theresianum hat sie aber vorerst einen ganz anderen Weg eingeschlagen, den Bachelor und Master in Business Administration (BWL) erworben und war bei verschiedenen Firmen tätig. Ihr Traum mit Hunden zu arbeiten, hat sie jedoch nie ganz losgelassen, bis sie den Schritt zur Ausbildung gewagt hat und seit 2018 ihre eigene Praxis in Steinen führt.

Kennen Sie eine/n Ehemalige/n mit einer spannenden Lebensgeschichte? Wir freuen uns über Ihre Empfehlung an die Mail-Adresse: verein@theresianum.ch.

Janine Gallicchio

AUSZEICHNUNG MATURA-/ABSCHLUSSARBEITEN FMS

Nach einer Vorselektion aus allen eingegangenen Matura- und Abschlussarbeiten wurden die drei besten Arbeiten an Janine Gallicchio (FMS-Arbeiten) und Carla Truttmann (Gym-Arbeiten) zur Beurteilung weitergeleitet. Die beiden Vorstandsfrauen nahmen anschliessend zusammen mit weiteren Jurymitgliedern (Armin Diethelm, Lukas Bannwart, Veronika Elsener, Herbert Zogg) an den mündlichen Präsentationen teil und bewerteten anschliessend gemeinsam die Arbeiten – eine schwierige Aufgabe, bewegten sich doch alle sechs finalen Arbeiten auf hohem Niveau.

An einer stimmungsvollen Feier durften Janine Gallicchio und Carla Truttmann den Gewinnerinnen den Preis übergeben (je CHF 500, 300, 200):

Gym: 1. Rang: Anna Spelina für «Pflanzen als Heilmittel gegen bakterielle Infektionen: In-vitro-Experimente zur Untersuchung der antibakteriellen Wirkung der Zwiebel», 2. Rang: Shana Burger «Schon Galilei sah lunare Schatten», 3. Rang: Anna de Graaff «Vom Zimmerherrn zur Ehe für alle – Queerness in der Schweiz anhand dreier Lebensgeschichten in Form einer Reportage».

FMS: 1. Rang: Jana Schneider und Leila Bruhin «Yoga Ayurveda Kalender», 2. Rang: Lia Schuler «Lernspiel zum Thema Moor», 3. Rang: Alba-Chiara Boschet und Joya Boschet «Feminismus in der Generation Z». Wir gratulieren herzlich!

Carla Truttmann



Esther Girsberger



Désirée Baschnagel



Einladung zum Begegnungsanlass

SCHÜLERINNENPROJEKT 2022/2023 - SPENDENAUFTRUF

Auch dieses Jahr konnten wir unterschiedliche Projekte von Schüler:innen und für Schüler:innen unterstützen. Einige Spenden sind jährlich wiederkehrend, wie die Spende am Bastelmarkt, welche in diesem Vereinsjahr an Medair ging. Weiter wurden bereits zum 4. Mal die besten Diplom- und Maturaarbeiten mit insgesamt CHF 2'000 ausgezeichnet. Und wie jedes Jahr durften wir an der Diplomfeier den Sozialpreis von CHF 500 übergeben und den Theriball mit CHF 350 unterstützen.

Für das eigentliche Schüler:innenprojekt erhielt der Vorstand zwei Anfragen. Schüler:innen baten um Finanzierung von Töpferscheiben für ihr Töpferprojekt. Lisa Rechsteiner, Lehrerin für bildnerisches und technisches Gestalten, unterstützte dies und schlug ein passendes Modell vor. Wir finanzierten zwei Töpferscheiben für CHF 3'000 und freuen uns, dass diese in regem Gebrauch sind. Ende Mai kam die zweite Anfrage von Rita Kälin, Lehrerin für Theater und Kommunikation, um ein Sponsoring für eine grossflächige Rück-Projektionsfolie für das jährlich wiederkehrende Bühnenprojekt der 2. FMS. «Weil mit gutem Gewissen gesagt werden darf, dass diese Projektionsfläche eine Anschaffung ist, die der Allgemeinheit zu Gute kommt und auch auf längere Sicht vielseitige Möglichkeiten bietet», sprachen wir die CHF 1'510 und sind sehr gespannt auf das kommende Bühnenprojekt.

Seit einigen Jahren bitten wir unsere Mitglieder mit einem Spendenaufruf im Jahresversand, ein schulinternes Anliegen zu unterstützen. Im vergangenen Jahr baten wir um Mittel für den Ausbildungsfonds der Schule. Von 33 Mitgliedern kamen insgesamt CHF 3'300 zusammen – herzlichen Dank für Ihre grosszügige Spende für die Schule Theresianum!

Denise Pfister



Projektionsfolie

BEGEGGUNGSANLASS

In den letzten Jahren konnten wir – pandemiebedingt und mangels genügend Anmeldungen – leider keinen Begegnungsanlass mehr durchführen und mussten organisierte Veranstaltungen wieder absagen. Umso mehr hat es uns gefreut, dass Ende März 2023 unser alljährlicher Begegnungsanlass stattfinden und die Mitglieder von THERI ALUMNI den Film mit dem Titel **«ABSTIMMEN 1971 – 2021 – Ein Gespräch zwischen Grossmüttern und Enkelinnen»** auf Grossleinwand sehen konnten. Die ehemalige Gymnasiastin Livia Beeler hat diesen Film im Jubiläumsjahr «50 Jahre Frauenstimmrecht» als Maturaarbeit realisiert und von THERI ALUMNI dafür die Auszeichnung für die beste Arbeit erhalten. Der Film zeigt sehr persönlich, wie die Grossmütter diese Zeit vor und seit dem Frauenstimmrecht erlebt haben und wie ihre Enkelinnen heute über ihre politische Verantwortung denken. Die verfilmten Gespräche über das Frauenstimmrecht und die Gleichberechtigung von Mann und Frau waren gleichermaßen tiefgründig wie amüsant und haben beim anschliessenden Apéro in der Theri-Mensa zu weiteren Diskussionen angeregt. Die Schöpferin Livia Beeler war ebenfalls anwesend und konnte weitere Einblicke in ihr gelungenes Projekt geben, wofür wir Livia nochmals unseren herzlichen Dank aussprechen.

Obwohl der diesjährige Begegnungsanlass bei den Anwesenden Begeisterung auslöste, haben zum Bedauern des Vorstands nur sehr wenige Mitglieder von THERI ALUMNI teilgenommen. Der Vorstand wird sich daher überlegen, ob und in welcher Form künftig noch ein Begegnungsanlass durchgeführt werden soll. Anregungen oder Optimierungsvorschläge nimmt der Vorstand gerne entgegen.

Janine Camenzind



Preisübergabe

Bericht aus dem Stiftungsrat

Das Theresianum durfte das Schuljahr 2022/2023 in Angriff nehmen im Wissen darum, dass durch die politischen Entscheidungen im Vorjahr (Festhalten an den privaten Mittelschulen und Erhöhung der Kantonsbeiträge) die Fortführung der Schule gesichert ist. Wie schon im letztjährigen Bericht aus dem Stiftungsrat erwähnt, bedeutet das auch, dass die künftige Ausrichtung der Schule von essentieller Bedeutung ist. Dies war denn auch eine der wichtigsten Thematiken des Stiftungsrats im vergangenen Schuljahr und wird es auch im nächsten sein.

Die Gesellschaft befindet sich im steten Wandel, was sich genauso auf die Erwartungen hinsichtlich der Bildung auswirkt. Für den Stiftungsrat ist es von besonderer Bedeutung, die sich ändernden Bedürfnisse zu erfassen, um die Attraktivität der Schule auch für die Zukunft sicherstellen zu können. Aus diesen Veränderungen entstehen neue Chancen, welche der Stiftungsrat mittels entsprechender Ausrichtung des Angebots vom Theresianum nutzen möchte.

Der Stiftungsrat arbeitet ganz grundsätzlich sehr eng mit der Schulleitung zusammen. Dies gilt auch hinsichtlich der Prioritäten des Theresianums für die Zukunft. Die Überlegungen, Ideen und Einschätzungen nicht nur von der Schulleitung, sondern der gesamten Lehrerschaft sind nicht nur wertvoll, sondern von entscheidender Bedeutung. Der Fokus liegt dabei darauf, die bestehenden Stärken (von welchen es viele gibt) weiter auf- und auszubauen.

Im vergangenen Schuljahr hat sich der Stiftungsrat aufgrund diverser personeller Veränderungen neu formiert. Direkt zum Start des neuen Schuljahrs durften wir Armin Diethelm im Stiftungsrat begrüßen. Im 2023 kam dann René Baggenstos als weiteres Stiftungsratsmitglied hinzu. René war massgeblich daran beteiligt, dass die nötigen Beschlüsse hinsichtlich der privaten Mittelschulen inkl. Kantonsbeiträge gefällt worden sind. Zudem wurde Sr. Marie-Marthe zur Generaloberin berufen, womit sie ihre Tätigkeit im Stiftungsrat leider aufgeben musste. Wir freuen uns aber, mit Sr. Eva Teresa einen

wertvollen Ersatz erhalten zu haben. Der Stiftungsrat hat durch die neuen personellen Zugänge seine Kompetenzen erweitern können, was mit Blick auf die anstehenden Aufgaben sehr wichtig ist.

Auf das neue Schuljahr 2023/2024 hin waren wichtige Funktionen in der Schulleitung neu zu besetzen. Bernd Montag, Leiter des Gymnasiums, wurde per Ende Schuljahr 2022/2023 nach vielen Jahren sehr geschätzter und bemerkenswerter Arbeit pensioniert. Die Leitung des Gymnasiums übernimmt Karin Thiele. Die ebenfalls zu besetzende Leitung der FMS übernimmt Tina Sarli.

Die Rektorin, Christine Hänggi-Widmer, mit welcher der Stiftungsrat über viele Jahre sehr eng zusammengearbeitet hat, ging per Ende Schuljahr 2022/2023 ebenfalls in ihren wohlverdienten Ruhestand. Christine hat die Schule äusserst erfolgreich durch viele aussergewöhnliche und nicht alltägliche Situationen begleitet (u.a. Zukunft des Theresianum und Corona). Für den Stiftungsrat war die Arbeit von Christine in jeder Hinsicht unverzichtbar. Der Stiftungsrat möchte sich denn auch an dieser Stelle nochmals herzlich für die angenehme und gewinnbringende Zusammenarbeit bedanken. Gleichzeitig freuen wir uns auf die künftige Zusammenarbeit mit Christine Durrer-Gläsle, welche ab dem Schuljahr 2023/2024 die Funktion als Rektorin übernimmt (und damit die Leitung der FMS abgibt).

Der Stiftungsrat freut sich darüber, dass die Schulleitung auch in Zukunft mit ausserordentlich qualifizierten, motivierten und zukunftsdenkenden Fachkräften besetzt ist. Der Weg ist somit geebnet für ein weiteres erfolgreiches Schuljahr 2023/2024.

Karin Steiner

Bilanz und Erfolgsrechnung 2022 / 2023

BILANZ PER 31. JULI 2023

	AKTIVEN	PASSIVEN
Postkonto	2'671.16	
SZKB Sparkonto	54'163.60	
SZKB Vereinskonto	3'781.65	
Transitorische Passiven		4'180.00
Vereinsvermögen per 31.07.2022		60'496.34
Verlust	4'059.93	
	64'676.34	64'676.34

ERFOLGSRECHNUNG 2022 / 2023

	AUFWAND	ERTRAG
Büromaterial und Drucksachen	1'628.08	
THEMA	8'090.00	
Porti	672.95	
Generalversammlung	240.00	
Mitgliederwerbung	528.30	
Begegnungstag	740.90	
Förderprojekte Theresianum	7'904.30	
Diverse Unkosten	475.00	
Sekretariat	1'000.00	
Spesen (Bank/Post)	109.91	
Mitgliederbeiträge		15'920.00
Spenden		1'400.06
Zinsertrag		9.45
Reinverlust		4'059.93
	21'389.44	21'389.44

VEREINSVERMÖGEN

Vereinsvermögen 31.07.2022	60'496.34
Verlust 2022/2023	4'059.93
Vereinsvermögen 31.07.2023	56'436.41

BERICHT DER RECHNUNGSREVISORINEN

für das 27. Vereinsjahr vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2023

Auftragsgemäss haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung für das oben erwähnte Vereinsjahr geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 64'676.34 und einem Verlust von CHF 4'059.93 abschliesst,
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die Eintragungen richtig belegt sind,

- die Bank- und Geldkonti mit den Kontoauszügen und den Beständen per Stichtag 31.07.2023 übereinstimmen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2022/23 zu genehmigen und der Vereinskassiererin Denise Pfister-Rothenfluh sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Brunnen/Ibach, 13. September 2023

Die Revisorinnen: gez. Fabienne Fässler, gez. Andrea Zehnder-Ulrich

Protokoll der 27. Ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 19. November 2022, 10.30 Uhr

BEGRÜSSUNG

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden zur 27. ordentlichen Generalversammlung. Es haben heute 21 Mitglieder den Weg an die GV und ins Theresianum gefunden. Besonders willkommen heisst sie den Stiftungsratspräsidenten Jürg Krumenacher, die Gemeindepräsidentin von Ingenbohl Irène May und die Rektorin des Theresianums Christine Hänggi.

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung versandt und wird einstimmig durch die Anwesenden genehmigt.

Für die heutige GV haben sich folgende Personen entschuldigt: Bote der Urschweiz, Raymond Cron, Fabienne Fässler, Martina Feusi, Nathalie Feusi, Sr. Yves German, Josy Holderregger und Sr. Tobia Rüttimann.

WAHL DER STIMMENZÄHLERINNEN

Yael Hecke und Petra Birchler werden als Stimmenzählerinnen vorgeschlagen und mit Applaus gewählt.

PROTOKOLL DER 26. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG VOM 20. NOVEMBER 2021

Das Protokoll wurde mit der Einladung als Bestandteil des Jahresberichts zugestellt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Die Präsidentin bedankt sich bei Barbara Brändli für die Protokollführung.

JAHRESBERICHT 2021/2022

Die Mitglieder haben den Jahresbericht zusammen mit der Einladung erhalten. Carla Truttmann erwähnt die wichtigsten Aktivitäten des Vereinsjahres.

Seit einiger Zeit finden die Sitzungen abwechselnd vor Ort im Theri oder per Zoom statt. Letzteres kommt vor allem den beiden Vorstandsmitgliedern zugute, die in Ennetbürgen resp. in Zürich wohnen.

Zur grossen Freude des ganzen Vorstandes hat der Kantonsrat Schwyz an seiner Sitzung vom 15. Dezember 2021 zugestimmt, an die Privatschulen einen fairen Betrag zu bezahlen und auf eine Zusammenlegung der Schulen im Talkessel Schwyz zu verzichten. Dieser Entscheid hat den Vorstand beflügelt und motiviert, sich an den Sitzungen um laufende Themen zu kümmern.

An der letzten GV wurde erwähnt, dass der Vorstand an einer Strategiesitzung entschieden hatte, die Vernetzung zwischen Ehemaligen und den Schüler:innen zu intensivieren, indem

Berufsfrauen für Kurzvorträge ins Theri geholt werden. Im Frühling 2022 wurden sechs Anlässe geplant, wovon leider drei wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden mussten. Im nächsten Frühjahr wird der Vorstand nochmals einen Anlass mit einem veränderten Konzept organisieren und auf mehr Erfolg hoffen.

Es gehört bereits zum festen Jahresprogramm, ehemalige Schulklassen anlässlich ihres 10-Jahr-Jubiläums ins Theri einzuladen. Ein Rundgang durch die Schule, ein kleiner Apéro und rege Gespräche unter den Ehemaligen gehören zum Jubiläums-Anlass, der in der Regel am letzten Samstagabend im August durchgeführt wird.

Nachdem letztes Jahr die Präsentation der besten Gym- und FMS-Abschlussarbeiten per Zoom stattgefunden hatte, konnten die herausragendsten Arbeiten dieses Jahr wieder vor Ort präsentiert werden. Die Preisverleihung fand in einem würdevollen Rahmen in der Aula statt.

Bereits Tradition ist es, dass der Sozialpreis anlässlich der Abschlussfeier übergeben wird. Auch dieses Jahr hat wieder eine junge Frau verdient gewonnen.

Unsere Mitglieder wurden zu einem interessanten Begegnungsanlass eingeladen: Zusammen mit der Vernissage des Schwerpunktfachs Bildnerisches Gestalten konnten sie Arbeiten zum Thema «Im Wandel» bestaunen. Das anschliessende gemütliche Beisammensitzen bei einem Apéro hat den schönen Anlass abgerundet.

THERI ALUMNI hat im vergangenen Jahr grosszügige Unterstützungsbeiträge geleistet:

CHF 1'000 für das Schwyzer Heft «Offäggleit» zur Schwyzer Frauengeschichte(n), CHF 2'730 als Schüler:innenprojekt für die Verschönerung der Aufenthaltsräume sowie Bilderschienen zum Aufhängen von Werken, CHF 500 als Spende an die Lotus Flower Foundation der Ehemaligen Gabrielle von Reding sowie die bereits fest im Budget verankerten Ausgaben für den Theri-Ball, den Sozialpreis und die Prämierung der Abschlussarbeiten.

Im «THEMA» konnte THERI ALUMNI Doris Russi und Veronika Elsener als Ehemalige portraituren. Janine Gallicchio stellt die beiden Frauen kurz vor.

Der Jahresbericht wird genehmigt und verdankt.

C. Truttmann dankt allen Vorstandmitgliedern an dieser Stelle für ihre grossartige Arbeit. Sie dankt Brigitte Bart für ihre grosse Unterstützung mit den administrativen Arbeiten im Verein. Einen Verein mit all diesen Aktivitäten und rund 350 Mitgliedern zu führen, erfordert von allen grossen Einsatz in

der Freizeit. Sie bedankt sich ebenfalls bei allen Verantwortlichen des Theresianums für die Unterstützung. J. Gallicchio bedankt sich im Namen des Vorstandes bei C. Truttmann für die geleistete Arbeit als Präsidentin.

JAHRESRECHNUNG 2021/2022

C. Truttmann übergibt zu diesem Traktandum das Wort an die Kassierin Denise Pfister, welche die Jahresrechnung erläutert.

D. Pfister hebt den Posten Büromaterial heraus. Er ist gegenüber dem Budget merklich höher ausgefallen (CHF 1'616.20). Dies ist auf das neue Rechnungsprogramm zurückzuführen, bei welchem höhere Lizenzgebühren angefallen sind. Zudem wurde der Jahresbericht neu aufbereitet, was zusätzliche Ausgaben zur Folge hatte.

Die Förderprojekte beliefen sich auf CHF 8'177.30

Ebenfalls verweist D. Pfister auf den Posten Porto (CHF 955.20). Hier werden die erhöhten Preise der Post ersichtlich. Der Vorstand möchte vermehrt auf Emailversand setzen. Jedoch kann der Postversand nicht ganz gestrichen werden. Dem Gesamtaufwand von CHF 24'968.85 steht ein Ertrag von CHF 16'895.40 gegenüber. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 8'073.45.

Das Vereinsvermögen beträgt CHF 60'496.34.

REVISIONSBERICHT

C. Truttmann übergibt zu diesem Traktandum an Andrea Zehnder. Die Revisorin Fabienne Fässler hat sich entschuldigt. Der Revisionsbericht wurde mit der Einladung verschickt. A. Zehnder erläutert, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde und stellt den Antrag, D. Pfister zu entlasten und die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

JAHRESPROGRAMM 2022/2023

Die Präsidentin gibt das Wort an B. Brändli.

Als Schwerpunkte werden für das nächste Vereinsjahr folgende Punkte festgelegt:

Schüler:innen-Projekte: Für das kommende Jahr ist wiederum ein Betrag von CHF 8'000 für Projekte reserviert, welche nicht im Kerngeschäft der Schule liegen.

Portraits im THEMA: In den kommenden Ausgaben des THEMAS sollen wiederum Ehemalige portraitiert werden.

Sozialpreis an der Abschlussfeier: Dieser Preis von CHF 500 wird anlässlich der Diplomfeier 2023 übergeben.

Mitgliederwerbung, Ehemalige und AbgängerInnen: Dieser Schwerpunkt läuft über das ganze Jahr. Mit der kostenlosen 1-Jahres-Mitgliedschaft bei den Schulabgänger:innen sowie der Veranstaltung 10-Jahre-nach-dem-Diplom sollen Neumitglieder generiert werden.

Begegnungsanlass: Der Vorstand hat bereits eine tolle Idee für den Begegnungsanlass – bald hören Sie Näheres darüber.

Prämierungen der Maturaarbeiten und FMS-Arbeiten: Auch 2023 sollen die drei besten Arbeiten aus dem Gymnasium und der FMS prämiert werden. J. Gallicchio und C. Truttmann werden zusammen mit einer Jury die Bewertung vornehmen. Das

Preisgeld von CHF 500 für den 1. Preis, CHF 300 für den 2. Preis und CHF 200 für den 3. Preis wird von THERI ALUMNI gestiftet.

Anlässe zur Vernetzung von Ehemaligen und Schüler:innen: Eine Art Tischmesse, wo die Ehemaligen mit den heutigen Schüler:innen ins Gespräch kommen sollen, ist geplant.

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt und verdankt.

BUDGET 2022/2023

Die Kassierin D. Pfister erläutert das Budget 2022/2023.

Das Budget sieht einen Gesamtaufwand von CHF 27'050 und einen Gesamtertrag von CHF 17'005 vor. Daraus resultiert ein Ausgabenüberschuss von CHF 8'315. Die CHF 8'000 Förderprojekte setzen sich zusammen aus CHF 2'000 für die Prämierung der Diplomarbeiten, CHF 4'500 für Schüler:innenprojekte, CHF 500 für Spenden, CHF 500 für den Sozialpreis und CHF 500 für Unvorhergesehenes.

Das vorgelegte Budget 2022/2023 wird einstimmig angenommen und D. Pfister für ihre Arbeit herzlich gedankt.

An dieser Stelle fügt D. Pfister an, dass THERI ALUMNI CHF 500 an das gleiche Projekt spendet, welches auch vom Bastelmarkt unterstützt wird. Es handelt sich 2022 um Medair (www.medair.org).

NEUE VEREINSMITGLIEDER

Im vergangenen Vereinsjahr sind folgende Personen dem Verein beigetreten:

Jennifer Braun, Bern, Annamaria Dober, Zürich, Enzo Nigg, Brunnen, Flavia Gerig, Goldau, Sabrina Grossi, Luzern, Livia Helbling, Brunnen, Saskia Hügi, Sattel, Iris Huwiler, Sarmensdorf, Selina Odermatt, Ennetbürgen, Laura Schalbetter, Brunnen, Tina Schelbert, Goldau, Lilly Schwarzenbach, St. Gallen, Nadine Suter, Goldau.

WAHLEN

C. Truttmann freut sich, dass sich vier bewährte und langjährige Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl vorschlagen lassen: Janine Camenzind (seit 2018 im Vorstand), Barbara Brändli (seit 2014), Janine Gallicchio (seit 2014), Denise Pfister (seit 2012).

Sie bittet die Anwesenden, die vier Frauen mit grossen Applaus für weitere zwei Jahre zu wählen.

C. Truttmann wendet sich in eigener Sache an die Anwesenden: Sie ist noch für ein weiteres Jahr als Präsidentin gewählt, danach möchte sie nach 9 Jahren zurücktreten. Sie ist auf der Suche nach einer Nachfolgerin und freut sich, wenn sich eine der Anwesenden dieses Amt vorstellen kann oder ihr mit Namen von Personen hilft, die sie anfragen kann.

FESTSETZUNG DES MITGLIEDERBEITRAGES

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag bei CHF 50 für Verdienende und CHF 30 für Studierende und Schwestern beizubehalten.

Die Höhe des Mitgliederbeitrages wird einstimmig angenommen.

AKTUELLES AUS DER SCHULE / BERICHT SCHULLEITUNG

Die Rektorin Dr. Christine Hänggi begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Theri und THERI ALUMNI.

Corona hat im letzten Schuljahr vieles bestimmt, zum Glück war eine fortlaufende Lockerung möglich. Für den Fachmaturitätsabschluss im Frühling konnte endlich wieder ein Apéro mit den Eltern durchgeführt werden. Es war schön, die ersten «normalen» Anlässe durchzuführen. Die Abschlussfeier im Sommer fand wieder im gewohnten Rahmen statt.

Gymnasium: Bildungsreisen: In 2021 fanden die Reisen in der Schweiz statt. Die Schüler:innen hatten trotzdem viel Spass und haben von den Reisen profitiert. Ein wichtiger Schwerpunkt der Bildungsreise besteht darin, den Zusammenhalt zu stärken. Dies konnte auch in der Schweiz geschehen.

Theriparlament: Das demokratische Zusammenleben in der Schule wird mit diesem Gefäss gefördert. Je nach Präsidium gibt es Jahre, in welchen das Parlament aktiver ist, und andere mit weniger Aktivitäten.

Vernetzungsanlass, organisiert durch THERI ALUMNI: Eine erste Durchführung hat stattgefunden. Leider gab es eine Diskrepanz zwischen der geäusserten Bereitschaft der Schüler:innen, an den Anlässen präsent zu sein, und der effektiven physischen Anwesenheit. Es kann sein, dass der Termin nicht ideal war.

Theri-Ball: Nach Corona war der Planungsaufwand gross, da viele Erfahrungen fehlten. Nichtsdestotrotz war es ein toller Anlass mit vielen jungen Teilnehmenden.

Kantonsratsentscheid: Der Kantonsratsentscheid bzgl. der beiden Gymnasien im Talkessel hat viel bewirkt. Es freut alle, dass das Theri bestehen bleibt. Nun müssen Themen, welche zurückgestellt worden waren, schnell wieder aufgenommen werden. Die Schulleitung ist froh, dass die Beiträge des Kantons erhöht wurden. Langfristig wird es dem Theri helfen. Jedoch braucht die Schule schnell mehr Schüler:innen, damit die Zukunft stabil ist.

STIFTUNGSRAT

Nach dem Dank an den Vorstand von THERI ALUMNI führt Jürg Krummenacher 3 Punkte aus dem Stiftungsrat aus.

1. Unsichere Situation im letzten Herbst

Die Erleichterung vom 15. Dezember 2021 war deutlich zu spüren. Der Entscheid war so deutlich, dass es keine Volksabstimmung geben muss. Dies war ein riesiger Erfolg für das Theri. J. Krummenacher bedankt sich an diesem Punkt herzlich bei René Baggenstos und Irène May für die grosse Arbeit im Initiativkomitee.

1.1 neue Herausforderung

Durch die Corona-Pandemie und die unsichere Fusionsthematik gingen die Schüler:innenzahlen zurück. Der Stiftungsrat hofft, dass dank Marketingmassnahmen im nächsten Schuljahr mehr Schüler:innen den Weg ins Theri finden.

Im Internat sind die Zahlen stabil, was sehr erfreulich ist. In der FMS ist ein starker Rückgang zu verbuchen, da die Ausserschwyz nun in Pfäffikon ebenfalls eine FMS unterhält.

In der FMS wird für den Lehrer:innenberuf geworben, damit der aktuelle Mangel behoben werden kann.

1.2 finanzielle Situation

Im Moment ist die Situation dank der Unterstützung des Klosters stabil. Am Ende des laufenden Schuljahres sollte das Theri durch das Darlehen des Klosters in stabilen finanziellen Verhältnissen sein.

2. Zusammensetzung Stiftungsrat

Armin Diethelm wird neuer Stiftungsrat. Anja Buckenberger gab den Rücktritt als Vertreterin des Personals, neu wird Daniela Riedweg diese Position vertreten.

3. Schulleitungswechsel

Christine Hänggi wird im Sommer 2023 von ihrer Position als Rektorin zurücktreten. Der Stiftungsrat bedauert dies sehr. J. Krummenacher schätzt die Zusammenarbeit und bedankt sich für ihren unermüdlichen Einsatz in den schwierigen Jahren, die hinter ihr liegen. Als neue Rektorin konnte Christine Durrer gewonnen werden. Ab Mitte August 2023 wird die jetzige Leiterin der Fachmittelschule die Stelle als Rektorin übernehmen. Die Übergabe wird während des laufenden Schuljahres erfolgen.

Der Stiftungsrat ist auf der Suche nach zwei neuen Leitungspersonen: für die FMS (Ersatz für Christine Durrer) und das Gymnasium (Ersatz für Bernd Montag, Pensionierung). Das Bewerbungsverfahren läuft momentan. Der Stiftungsrat hofft, noch im Jahr 2022 zwei Nachfolger präsentieren zu können.

Votum Erwin Huber.

Zusammenarbeit mit der KKS: Bestehen erste Ideen oder Gedanken dazu, das Bildungsangebot in Zusammenarbeit mit der KKS zu erweitern?

Christine Hänggi und Jürg Krummenacher antworten:

Das Theri ist bereit, darüber nachzudenken, sofern das Interesse auf beiden Seiten besteht. Mit dem neuen Maturitätsreglement gibt es Anpassungen, die eine Chance bieten, über neue Strukturen nachzudenken.

Der Kanton müsste die Initiative für eine solche Umstrukturierung ergreifen. Es ist noch nicht der richtige Zeitpunkt.

ANTRÄGE

Es sind keine Anträge eingegangen.

VERSCHIEDENES

C. Truttmann bedankt sich mit einem Geschenk bei Brigitte Bart, welche als gute Fee im Sekretariat grossartige Unterstützungsarbeit geleistet hat.

C. Truttmann verabschiedet die Anwesenden und wünscht ihnen en Guete sowie schöne Begegnungen am Bastelmarkt. Die GV schliesst um 11.30 Uhr.

